

Universität Innsbruck

Institut für Archäologien

Fachbereich Ur- und Frühgeschichte
sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

in Kooperation mit dem

und

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

Einladung
zum Gastvortrag von:

Em. Prof. Carlo de Simone
(Tübingen)



Donnerstag, 14. Oktober, 16.00 Uhr
atrium Langer Weg 11, SR 1

Die neue tyrrhenische Inschrift von Hephaistia (Lemnos)

2007 wurde im Theater von Ephastia auf der Insel Lemnos eine Inschrift gefunden, welche ins 6. Jh. v. Chr. datiert. Die spezielle Bedeutung der neu entdeckten Inschrift liegt in der engen Verwandtschaft von Schrift und Sprache mit der berühmten Stele von Lemnos und dem Etruskischen. Die Stele wird bis heute immer wieder als Beweis dafür angezogen, dass die Ägäis die Heimatregion der etruskischen Sprache sei. Ein anderer Interpretationsansatz für beiden Inschriften soll in diesem Vortrag vorgeschlagen werden.

Carlo de Simone studierte vergleichende Sprachwissenschaft und klassische Archäologie in Rom und habilitierte sich an der Universität Tübingen mit einer Arbeit über die griechischen Entlehnungen im Etruskischen. Carlo de Simone war Professor für Vergleichende Sprachwissenschaft zuerst in Perugia und dann in Tübingen. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in den Sprachen Altitaliens und Siziliens.

